

Spielende Kinder steckten Schuppen in Brand

Spielende Kinder haben am Samstagvormittag ein ein leer stehendes Nebengebäude einer ehemaligen Hammelburger Gärtnerei in Brand gesteckt. Die Kinder blieben unverletzt, auch der Sachschaden ist nach Angaben der Polizei nicht sehr hoch, da das Bauwerk schon seit vielen Jahren unbenutzt und baufällig ist. Die Kriminalpolizei Schweinfurt hat trotzdem routinemäßig die Ermittlungen aufgenommen.



Lichterloh brannte ein Schuppen in Hammelburg. Kinder hatten beim Spielen unbeabsichtigt den Brand entfacht.

Die drei Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren waren am Samstagvormittag kurz nach 11 Uhr zum Spielen in den Anbau gegangen. Als sie dabei Kerzen entzündeten, setzten sie aus Versehen auch dort gelagerte Gegenstände in Brand. Der Älteste der Drei versuchte noch Wasser herbei zu schaffen, um das Feuer löschen. Weil ihm dies nicht gelang, verständigte der Junge sofort seine Mutter, die Besitzerin des Gebäudes, und die Feuerwehr.

Trotz des raschen Eintreffens der Löschkräfte hatte sich der Brand zwischenzeitlich auf den gesamten Anbau ausgebreitet. Die Floriansjünger hatten das Feuer dann jedoch schnell unter Kontrolle.

Über die Höhe des entstandenen Sachschadens liegen der Polizei noch keine näheren Erkenntnisse vor. Weitere Gebäudeteile wurden von dem Feuer nicht in Mitleidenschaft gezogen.